

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 9 (1883)
Heft: 41

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Briefkasten der Redaktion. —



Radläufer. Die Auseinandersetzung hat bereits anderswo angekommen und wandert jetzt durch die Tagesblätter, so daß Herr Prof. Eschelbauer das Thema höchst dantend bei Seite legt. Vielleicht bietet sich später Gelegenheit zu einem Hiebchen. — **J. i. Z.** In der Menagerie Zürich ist folgender Witz unter schallendem Gelächter des Publikums erneuert worden. Vor dem Käfig des Zebras fragte ein Bauer: „Was ist das für ein Tier?“ — „Das ist ein g'molete Osel!“ rief rath ein feines Herrchen. „So, so, und Ihr, schwäss, en ung'molete!“ versezt der Bauer prompt und geht weiter. — **Z.** Durch die offizielle Verächtigung nun gegenständlos geworden. — **W. E.** Besten Dank. Wenn's nur nicht gefährlicher wird, dann geht's schon. — **? i. H.** Mindvich und andere Ochsen haben in H. eine ganz bedeutende Konkurrenz erhalten, soweit nach einer kurzlichen Darstellung ein Büffel, allerdings in ganz gewöhnlicher Ware, nur nicht Fr. 15 kostet. — **K. F. i. P.** Wir kennen ein solches Geschäft auf höchster Stufe nicht; Verbiuste sind schon gemacht worden, endeten aber regelmäßig im Santiotal. — **J. V. i. Y.** Verächtigung ist ärger; die hält den Glauben hin, veräusserst das Vertrauen, verhöhnt den geraden Sinn. — **R. M. i. Rom.** Die Idee ist so vorzüglich, daß wir sie sofort unserm Zeichner übergeben. Besten Dank. Weiteres willkommen. — **Quelle.** Wer nicht den Mut hat und sogar die Pflicht in sich fühlt, Blätter anderer Anschauung zu teilen, bei dem muß es mit seiner Unverzerrung sehr schwierig stehen. Doch wohl nur allein an der Opposition klärt man seine eigenen Anschauungen ab. — **H. J. i. H.** Diese Diamanten sind absolut unbeschreiblich, resp. es lassen sich eine Reihe ganz richtiger Lösungen finden. — **Syrius.** Scipio's treffliche Worte sollte man jedem Schüler in goldenen Lettern mitgeben: „Niemals bin ich weniger müßig, als wenn ich Wenige habe und niemals weniger allein, als wenn ich allein bin.“ — **Hohn.** Nach dem „Albabetes“ ist in Kitz ein Ochse

havongelaufen und nach einiger Zeit wieder zurückgekommen. „Dem Thiere ist aber der Genuss der Freiheit nicht zuträglich gewesen, da es sehr abgemagert und sich fast nicht mehr ähnlich ist.“ Armer Ochse, wem siehst du jetzt wohl gleich. — **J. P. i. F.** Ziemlich Wünsche seien Sie bitte entsprochen; die Marschallin Bööch erobert die Schweiz. — **? i. A.** Das Friedensrichteramt A. hat 1882 laut Geschäftsbericht erledigt: „52 Zivilprozesse bis und mit Fr. 50 Streitwerte und 51 ohne Kenntniß.“ Also Bekanntnis der Unkenntniß. — **Orion.** Gottfried Keller sagt:

Berge Dein Haupt, wenn ein König vorbeieilt,
Ließ an der Brust des Geliebten, der frei steht;

Aber dem Betrüger lasß es ergänzen,

Welken das Glend der Eide vorbeinebt.

H. H. i. M. Besten Dank; Verschiedenes brauchbar. — **O. J. i. F.** Als vor Jahren der Pfarrer in Oetelsburg starb, verfaßte ihm einer seiner Kollegen, der wenig deutsch verstand, folgende Grabinschrift:

„Web dir, du Oetelsburg! Gemein!

Host verloren Parren dein.

Gleich wie kommen zu Rosenstock,

Kreisen ab das Riegenbock.

So froh der Tod den Parren auf

Mit seinem ganzen Lebenslauf.

Z. Z. i. D. Wir müssen leider fürzen; den Grunz werden Sie leicht finden. Besten Dank und Gruß. — **J. i. Mld.** Wie bestem Dank erhalten; Gewünschtes soll besorgt werden. — **Verschiedenen:** Ansonst wird nicht angenommen.

„Der Nebelspalter“

Abonnements per **drei Monate à Fr. 3** werden von allen **Postämtern** und **Buchhandlungen** und von **Unterzeichneter** angenommen.

Die Expedition.

Amerikanische Schreibmaschine.

Mit der amerikanischen Schreibmaschine kann ein Kopist oder Korrespondent die Arbeit von zwei verrichten. Mit dieser Maschine kann ein Geschäftsmann selbst seine Korrespondenz in der Hälfte Zeit und mit weniger als der halben Mühe besorgen und sich auf diese Weise den Gehalt eines Korrespondenten ersparen. Durch die amerikanische Schreibmaschine wird das mühsame Schreiben zu einer wirklich angenehmen Beschäftigung.

Generalagent für die Schweiz:

(O F 1860)

A. J. Maas,
Cham, Kt. Zug.

Zürich.

Kronenhalle am See,

Café Restaurant u. Bierhalle,
an der neuen Quaibrücke.
Tramway und Telephonstation
Gegründet 1862. Besitzer: E. Bossard.

Täglich zwei Table d'hôte
um 12½ und 6½ Uhr zu Fr. 2.50
mit Wein.
Restauration à la carte den ganzen Tag.

Diners et soupers
à part von Fr. 2.50 an ohne Wein.
Spezialität in Landweinen. Feine
Flaschenweine. Bayrische Biere.
Zeitungen in grosser Auswahl.

Zürich.

Café-Restaurant et Brasserie

Kronenhalle au lac

à proximité du grand pont neuf
et du nouveau quai.

Station du Tramway, Téléphon.

Maison fondée 1862. E. Bossard, propriétaire.

Deux Tables d'hôte par jour
à 12½ et 6½ heures à fr. 2. 50
sans compris.

Service à la carte continual.

Diners et soupers

à part depuis fr. 2. 50 sans vin.

Spécialité en vins du pays. Cave
et cuisine renommées. Bière de
Bavière. 50 journaux.

Kaminsteine, hohle Backsteine, beste Falzziegel, Drainiröhren,
Wasserleitungs- und Abtrittröhren, Bodenbeleg für Küchen,
Stallungen etc. liefert bestens u. billigst



Thonwaarenfabrik Allschwil, Basel.

(O F 1994)

Isler's Gasthof zum Mühlerad.

Zürich. Limmatquai, 3 Min. von der Ausstellung, Tramway, **Zürich.**

— Vorzüglich ausgerüstete Zimmer um billigsten Preis. —

Vortreffliche Landweine, gute Küche.



Zürich. 67 Bahnhofstrasse 67 Zürich.
Badestühle
mit Heizvorrichtung,
sehr praktisch und billig, empfehlen
J. Stapfer & Cie.

Zum alten Schützenhaus, Zürich.

Café Restaurant,
grosser Garten und Konzerthalle,
vis-à-vis dem Bahnhof und der Landesausstellung.

Zwei grosse Säale à 120 und 600 Personen
empfehle den **Tit. Vereinen u. Gesellschaften**
zur gefl. Benutzung bestens.

Table d'hôte à 1. 50 von 12—2 Uhr.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll empfiehlt sich **Rudolf Hiltbold.**